GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

9/00 - 12.Mai 2000 - fast kostenlos*

>Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr anrufen unter: 0341 - 940 540 7.
Infotelefon+GAMMA im Netz: http://www.free.de/infotelefon. GAMMA per Faxabruf: 0341 - 940 540 8.
>Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: 0341 - 940 540 8, oder Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig, oder e-mail: infotelefon@gmx.de
>Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw.,die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* Spende in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. [57]

Was gewesen ist...

1.Mai: Weltweit

sind Millionen aus antikapitalistischem Protest auf die Straße gegangen. In **London** gab es Ausschreitungen, Plünderungen und die völlige Zerstörung eines McDonald's-Restaurants im Regierungsviertel, außerdem wurde die Residenz des Premierministers mit Flaschen beworfen. In **Danzig** und **Warschau** gab es Straßenschlachten zwischen Linken und Nazis. Auch in **Krakau** gab es Auseinandersetzungen - von Linken mit der Polizei. In Zürich kam es ebenfalls zu Ausschreitungen: Rund 100 Leute schlugen nach einer nicht genehmigten Demo Scheiben ein und lieferten sich Auseinandersetzungen mit der Polizei. Und in **China** hatte die Regierung eine klasse Idee zur Ankurbelung der Wirtschaft: Eine Woche Sonderurlaub für alle.
In **Indonesien** eröffnete die Polizei das Feuer auf friedliche DemonstrantInnen gegen die IWF-Politik, wobei 2 Studenten ums Leben kamen.

Haiders Marionette

Nachfolgerin des wohl aus taktischen Gründen zurückgetretenen FPÖ-Chefs Haider ist **Susanne Riess-Passer**. Daß sich in der Partei nicht viel ändern wird, macht das folgende nette Zitat deutlich: "Und ich weiß, was die Presse morgen wieder schreiben wird: Daß ich nur eine Marionette vom Jörg Haider bin...daß die FPÖ weiterhin die Partei Jörg Haiders sein wird. Und ich sage euch, liebe Freunde: Das ist auch so!" (1.Mai, Deutschlandfunk). Die Tagesschau fand übrigens, sie müsse die FPÖ unterstützen und schnitt die Stelle mit der Marionette ganz kulant heraus.

Bundesweit

Deutsche Flüchtlingspolitik

Fürstenfeldbruck, 26.4. Bei der Festnahme zur Abschiebung eines Afrikaners kam es zu einem Handgemenge, in dessen Verlauf ihm mit der Dienstpistole eines der Beamten durch die Hand geschossen wurde. Er bemächtigte sich der Waffe und gab mehrere Schüsse auf die Polizisten ab, bevor er floh, traf jedoch niemanden. Nach einer Jagd, unter anderem mit Hubschrauberbeteiligung, stellte er sich.
Berlin/Hamburg, 28.4. Schily läßt einen neuen Helm für Abschiebungen prüfen, um es dem BGS noch leichter zu machen, sich gegen Bisse zu schützen. Dazu soll dann noch ein US-Fesselsystem kommen, das schon jetzt wegen seiner gesundheitlichen Risiken von Medizinern kritisiert wird.

Nazi-Übergriffe

Waschow, 29.4. Erneut kam es in Mecklenburg–Vorpommern zu einem Übergriff auf mehrere Vietnamesen. Etwa 15 Faschos griffen die neun Leute an, von denen zwei verletzt wurden.
Erfurt, 25.4. Vier Nazis überfielen einen türkischen Mann und schlugen auf ihn ein. Einer der Angreifer bekam dabei etwas von dem Messer ab, mit dem sich das Opfer schützte.
Berlin: Der Gedenkstein an den Reichstagbrandstifter van der Lubbe wurde gestohlen.

Naziaktivitäten+Gegenwehr

Karlsruhe, 4.5. In den frühen Morgenstunden gingen die Glasscheiben und Türen eines Lokals zu Bruch. Dort hatte Anfang April eine Naziveranstaltung stattgefunden. Vielleicht bekommt der Betreiber der Gaststätte die etwa 30.000 DM Sachschaden ja von denen erstattet.
Essen, 6.5. Ca. 600 Birnen erschienen zum von der NPD angemeldeten Aufmarsch, es kamen aber auch 900 GegendemonstrantInnen, die die Nazis mit diversen Aktivitäten empfindlich stören konnten.

1.Mai bundesweit

In **Berlin–Hellersdorf** marschierten etwa 750 Nazis unter dem Motto „Arbeit zuerst für Deutsche" auf. Ca. 6.400 Beamte hielten GegendemonstrantInnen zurück. Trotzdem gelang es ungefähr 20 Menschen, die Absperrung zu durchbrechen und ihren Protest zu äußern. Die 350 Birnen aus Norddeutschland hatten dort etwas Pech, da sie auf der Autobahn von Beamten aufgehalten wurden und so das meiste der Kundgebung verpaßten. Allerdings hatte der norddeutsche Buskonvoi in **Neuruppin** einen Zwischenstopp eingelegt, um mal eben einen unangemeldeten Aufmarsch durchzuziehen. Am Rand der Hellersdorfer Veranstaltung gab es Übergrif-

fe von den angeblich friedlichen Nazis auf GegendemonstrantInnen.
Der Aufmarsch in **Fürth** zog etwa 400 Birnen an. Sie wurden von ca. 3.000 GegendemonstrantInnen erwartet. Diese versuchten mit Sitzblockaden und Wurfgeschossen den Aufzug der NPD zu verhindern, was ihnen auch streckenweise gelang.
Der Aufmarsch in **Wetzlar** wurde kurzfristig an den Rand der Stadt verlegt. Dort marschierten dann an die 150 Birnen völlig unbeachtet von irgendwem.
In **Ludwigshafen** stellten sich 400 Antifas den Nazis entgegen und warfen verschiedene Dinge auf sie.
In **Thüringen** waren alle angemeldeten Aufmärsche der Birnen verboten wurden, was auch polizeilich durchgesetzt wurde.

1.Mai-revolutionär

Bis zu 10.000 Linke und Autonome waren zu der revolutionären 1.Mai – Demo nach **Berlin** gekommen. Im Anschluß daran gab es die bekannten brennenden Barrikaden und fliegenden Steine. Über 200 Beamte wurden verletzt. Es gab Vorwürfe, daß die Eskalation eindeutig von der Polizei ausgegangen sei. Sie versuchte, einzelne Menschen aus der Demo herauszugreifen. Und dann gibt es ja unter den Leipziger Polizisten noch den einen oder anderen, der in seiner Freizeit gern Sektflaschen auf seine Berliner Kollegen wirft. Beliebter Spruch deshalb auf der Anti-Überwachungsdemo am 6.5. in Leipzig: "Solidarität mit Michael B.!"
Im Nachfeld entbrannte wie üblich eine von Berlins Innensenator **Eckhard Werthebach** initiierte Diskussion um eine Verschärfung des Versammlungsrechts.
Mehrere Hundert Menschen äußerten in der Nacht zum 1.Mai in **Hamburg** ihren Protest gegen die Polizei, welche sie nach einer friedlichen Demo für eine gerechtere Weltwirtschaft und einer Kreuzungsblockade nicht in die Innenstadt ließen, um dort zu demonstrieren. Desweiteren flogen Gegenstände gegen Banken und bestimmte Schnellrestaurants. Am Morgen ging die Polizei gegen das alternative Zentrum „Rote Flora" vor und nahm dort 123 Menschen fest.
Am **2.Mai** kam es dort erneut zu Zwischenfällen. Baustellenabsperrungen wurden auf die Straße geschoben und Papiercontainer angezündet. Die Polizei nahm acht Personen fest.

Urteile gegen Nazis

AG Bruchsal, 3.5. Der stellvertretende NPD-Landesvorsitzende Baden-Württembergs, **Mike Layer**, wurde wegen Volksverhetzung zu einer Geldstrafe von 2.700 DM verurteilt. Er hatte auf einem Aufmarsch die Parole "Zecken raus!" vorgegeben.
AG Gotha. Ein 17jähriger Nazi aus Arnstadt ist zu zwei Jahren Jugendstrafe verurteilt worden. Er hatte einen afrikanischen Studenten angegriffen.

Verfahren gegen Richter

Der als rechtslastiger Law-and-Order-Hetzer bekannte Hamburger Richter **Schill** sieht sich nun selbst Ermittlungen der Staatsanwaltschaft ausgesetzt. Er hatte bei einer Verhandlung gegen einen Linken zwei Besucher zu drei Tagen Ordnungshaft verurteilt, weil sie bei der Urteilsverkündung nicht aufgestanden waren. Die erfolgte Beschwerde gegen die sofort zu vollstreckende Strafe dagegen ließ er zwei Tage liegen, um den Rechtsschutz der beiden zu unterlaufen, wie die Staatsanwaltschaft meint. Die beiden kamen erst nach diesen zwei Tagen frei, als das zuständige Oberlandesgericht die Ordnungshaft schließlich aufhob.
Schill hatte erst letztens die Gründung einer Bürgerpartei angekündigt, bereits einen Inder wegen eines falschen Passes zu zweieinhalb Jahren Haft verurteilt, die Todesstrafe begrüßt und die Abschaffung des Asylrechts gefordert.

Flächendeckende Überwachung in Bayern

In **München** und **Regensburg** nutzt die Polizei nicht nur bereits bestehende Kameras der Verkehrsbetriebe mit zu ihrer Ausspähung des Öffentlichen Raumes. Jetzt sollen auch noch "Sicherheitspartnerschaften" mit Geschäftsleuten abgeschlossen werden, damit deren Kameras ebenfalls in das System eingebunden werden können. Damit ist es endlich möglich, Menschen auf ihrem Weg durch ganze Städte konsequent per Kamera zu verfolgen. Die beiden Städte streiten natürlich vehement ab, eine flächendeckende Überwachung zu etablieren...

Elektronische Fußfessel

Das Land Hessen testet erstmals die elektronische Fußfessel. Dabei wird überwacht, ob Leute ihre Wohnung nicht verlassen. Angewendet wird es in diesem Fall jedoch nicht als Haftersatz, sondern als zusätzliche Bewährungsauflage.

Auf der Flucht erschossen..

ist ja hierzulande keine unbekannte Todesart. Im baden-württembergischen **Sigmaringen** war ein per Haftbefehl gesuchter Mann vor der Polizei geflohen, wie diese am **10.Mai** mitteilte. Als er angeblich ein Schild auf einen verfolgenden Beamten werfen wollte, wurde er erschossen.

Castor...

Philippsburg, 2.5. Das KKW hat mit der Beladung von Castor–Behältern begonnen.

Hundehalter ohne Plan

Der Zentralrat der Juden hat die geplante Demo gegen das in Berlin geplante Zuchtverbot von Kampfhunden verurteilt. Grund dafür ist die in diesem Zusammenhang geäußerte Idee von KampfhundbesitzerInnnen, ihre Hunde mit Davidsternen durch die Gegend zu führen. Daraufhin entschuldigten sich die KampfhundebesitzerInnen und ließen von dieser Idee ab. Ihre Demo werden sie aber durchziehen.

Gentechnik-Truck ausgebrannt

Ein fahrbares Genlabor, der sogenannte "Science live-Truck" des Bundesforschungsministeriums, der angeblich neutral über Gentechnik "informieren" sollte, ist seit dem **3.Mai** nicht mehr. Der auf einem Schulhof in **Gießen** abgestellte Truck brannte aufgrund eines Anschlags und unter Hinerlassung von 1,5 Millionen-DM-Sachschadens völlig aus. Die Polizei geht -helle- von Gegnern der Gentechnik als möglichen Tätern aus...

Regional

IWG-Aufmarsch II gescheitert

Bei ihrem Versuch, einen zweiten Aufmarsch in Dresden durchzuziehen, ist die **Interessengemeinschaft zur Wiedervereinigung Gesamtdeutschlands (IWG)** untergegangen. Ihre 40 aufgebotenen Kameraden sahen sich der gleichen Zahl Antifas gegenüber. Es kam zu Auseinandersetzungen, in die Polizei eingreifen mußte. Der Aufmarsch fand nicht statt, sechs Antifas und zwei Nazis wurden festgenommen.

1.Mai in Sachsen

Die Nazis in Sachsen fuhren dieses Jahr einen Spaltungskurs: Sowohl in Dresden als auch in Grimma wurden Aufmärsche durchgeführt.

In **Grimma** zogen rund 600 Nasen durch die gar nicht so sehr mit bunten Tüchern geschmückte Stadt. Sie kamen aus haputsächlich aus Nordwestsachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Etwa 400 Antifas waren zur Gegendemonstration gekommen. Über 600 Beamte verhinderten jeglichen Blick und anderen Kontakt zwischen den Antifas und den Nazis.

Die Mehrheit der Grimmaer Bürgerinnen und Bürger gab sich dagegen an diesem Tag endgültig der Lächerlichkeit preis. Nicht nur, daß die peinliche Bunte-Tücher-Aktion, die von den Nazis übrigens als netter Willkommensgruß gedeutet wurde, kaum Mitstreiterinnen und Mitstreiter fand. Man ließ sich überdies ohne Murren gefallen, daß bei herrlichstem Wetter ALLE Kneipen geschlossen waren. In der einzigsten Ausnahme, "Lumpes Reinigung", stellten sich zu allem Überfluß ein paar verwirrte und langweilige Jugendliche in den Biergarten und musizierten gegen "rechten und linken Extremismus". Sie beließen es leider nicht dabei und erzählten den begierigen LVZ-Reportern auch noch, daß sie "nicht danebenstehen [?!], sondern Farbe bekennen wollen..."

In **Dresden** sammelten sich rund 400 Birnen auf dem Postplatz. Da sich ungefähr genausoviele Antifas ebenfalls in der Innenstadt verteilt aufhielten, mußten die Nazis sich ihre Route verlegen lassen und die relativ unspektakuläre Marienbrücke zur Elbquerung nutzen. Den Antifas gelang es dann, mit mehreren hundert Leuten an den Naziaufmarsch heranzukommen und diesen mit Sprüchen, Feuerwerk und angeblich vereinzelten Steinen einzudecken. Obwohl die Polizei teilweise brutal und unter Schlagstockeinsatz gegen die GegendemonstrantInnen vorging, war den Faschos kein ruhiger Aufmarsch vergönnt. Auch am Rande und auf dem Heimweg sahen sich manche KameradInnen mit antifaschistischem Einsatz konfrontiert. Insgesamt wurden 12 bis 13 Antifas vorläufig festgenommen.

Naziübergriffe

Geithain, 21.4. 15 Nazis überfielen eine linke Geburtstagsfeier in einer Gartenanlage. Zwei der Angegriffenen wurden schwer verletzt und mußten ins Krankenhaus. Fünf Tatverdächtige wurden festgenommen, befinden isch jedoch wieder auf freiem Fuß.

Regis-Breitingen, 24.4. Ein 14jänhriger wurde an einer Bushaltestelle von Nazis zusammengeschlagen.

Sächsisches Justizministerium relativiert die Shoah

Im Jura-Staatsexamen des Freistaates Sachsen wird den zu Prüfenden ein Fall vorgelegt, bei dem sie Verbrechen im Zusammenhang mit einem KZ beurteilen müssen. Unter anderem geht es in der Klausur darum, eine Massenexekution zu beurteilen OHNE dafür die Anwendung des Völkerrechts in Betracht zu ziehen (!). Die Verbrechen des Holocaust sollen also mit simplen Strafrecht, also Totschlag oder Mord, behandelt werden. Zur Krönung der Verharmlosung und Normalisierung der Shoah kommt noch dazu, daß in einem zweiten Komplex auch das Verhalten der KZ-Insassen eingeschätzt werden soll.

siehe auch KlaroFix 5/2000

Leipzig

Demo gegen Überwachungswahn

Rund 500 bis 600 Laute waren zur Demo der Kampagne zur Rückgewinnung öffentlicher Räume gekommen. Das Wetter am **6.Mai** war ideal, die Stimmung gut und die Polizei, die wohl mit weniger Leuten gerechnet hatte, hielt sich im Hintergrund. In der vollgestopften Innenstadt konnten zudem viele Menschen erreicht werden. Das Konzept der Stadt, durch die Demontage der Kamera am Kreuz der Kampagne die Luft aus den Segeln zu nehmen, ist also gescheitert

Was sein wird...

Kalenda

13.5.: Antifademo in **Schwerin.** (#8/00)
13.5.: Aktionstag für Mumia-Abu-Jamal (#8/00)
27.5.: NPD in der Nibelungenhalle in **Passau** und Gegenaktionen. (#8/00)
27.5.-4.6.: Aktionswoche gegen die EXPO (#6/00)
15.-18.6.: Burschenschaftstreffen in **Eisenach** (#5/00)
17.6.: Antifademo in **Leipzig-Grünau** (#7/00)

Bundesweit

NPD-Aufmarsch in Prenzlau

Die NPD will am **13.5.** in **Prenzlau** aufmarschieren. Sie treffen sich 14 Uhr am Uni–Center. Über geplante Gegenaktionen informiert euch die regionale Antifa.

Regional

Naziveranstaltung in Zittau

In **Löbau – Zittau** will die NPD vom **19.–21.Mai** eine Gründungsveranstaltung des Arbeitskreises Umwelt durchführen. Bei der Veranstaltung soll unter anderem **Per Lennart Aae** auftreten.

Leipzig

Repressionsseminar

Vom **12. – 14.Mai** gibt's in **Leipzig** in der Gießerstraße ein Seminar zu Repression und Kriminalisierung außerparlamentarischer Gruppen in Sachsen.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links: Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten - bundesweite wie regionale - hören. Das Telefon wird zweimal wöchentlich aktualisiert. Die Nummer ist 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: members.tripod.de/Frente